Wald

Schulort:	Wald	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Appenzell Ausserrhoden
		Agentschaft 1799:	Wald	Gemeinde 2015:	Wald
		Kirchgemeinde 1799:	Wald (AR)		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 162-163v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1284: Wald, [http://www.stapferenquete.ch/db/1284].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wald (Niedere Schule, reformiert)

23.02.1799

BEANTWORTUNG der FRAGEN über den Zustand der Schulen An jedem Ort.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Orts, wo die hießige Schule ist, ist WALD.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein dorf, gehört zu der Kirchgemeine und Agentschaft Wald.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	ligt in dem distrikt Wald, im Kanton *Säntis.*
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Diejenigen Häüser, welche zu dieser Schule gehören, und die in der ersten Viertel Stunde liegen sind 74. die welche in der zweiten Viertel stund liegen sind 24. Zusamen 98. Häüser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die zum Schulbezircke gehorigen Flecken, sind in der ersten Viertel Stunde. a. 1. Wald hat 27 Häüser. 2. Nageldach 8. Häüser. 3. Rechberg 14. Häüser. 4. Ebne 5. Häüser. 5. Töbeli 8. Häüser. 6. Girtannen u. Grunholz 12. Häüser. [Summa] 74. Häüser. Jn der zweiten Viertelstund. 7. Birly hat 17. Häüser 8. Schachen u. Scheiben 7. Häüser. [Summa] 24 Häüser
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die zum Schulbezircke gehorigen Flecken, sind in der ersten Viertel Stunde. a. 1. Wald hat 27 Häüser. 2. Nageldach 8. Häüser. 3. Rechberg 14. Häüser. 4. Ebne 5. Häüser. 5. Töbeli 8. Häüser. 6. Girtannen u. Grunholz 12. Häüser. [Summa] 74. Häüser. Jn der zweiten Viertelstund. 7. Birly hat 17. Häüser 8. Schachen u. Scheiben 7. Häüser. [Summa] 24 Häüser
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die anzahl der Schul Kinder aus jedem Flecken lässt sich bey vast beständiger Wechslungen der Wohnungen u. der Witterung nicht bestimmen.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jn der Entfernung auf eine Stunde ist keine Schule diesem Bezirk, als die Schule in Fahrenschwendi in der gleichen Pfarrgemeinde WALD.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Sie ist von der hießigen Schule eine kleine halbe Stunde entfernt, aber die entlegenesten Kinder hätten dahin eine Stunde weit zu gehen, und könnten sie wegen Viele des Schnees im Winter unmöglich Besuchen.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird buchstabieren, schreiben, Lesen und auf ‖[Seite 2] begehren, Rechnen, gelehret.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird das ganze Jahr gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind neben dem Nammenbüchlein, Fragstücklein, Catechismus, und etwann dem neüen Testament, keine eingeführt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Vorschriften macht der Schulmeister jedem Kind selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule dauret Täglich 6. — Vormittag 3. u Nachmittag 3. — Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klaßen eingetheilt, die Buchstabierenden machen eine Klaße; die, welche Lesen eine Klaße; und die Schreiber eine Klaße.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	diesen haben bis dahin nach vorgegangener Prüffung die Bürger in dem Schulbezirk selbst erwählt, und zwar durch freye Stimen und Hände.
III.11.b	Wie heißt er?	der Schulmeister heißt Michael Aügster.
III.11.c	Wo ist er her?	Gebürtig aus der Gemeinde Wald.
III.11.d	Wie alt?	Jst 58. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat eine Frau u. 8 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst schon 39 Jahre Schullehrer gewesen.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Sein Beruff von erwachsner Jahren an, war immer das Schulhalten.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben Lehramt hat er keine andern Verrichtungen als die eines Vatters von vielen Kindern, sie zur Arbeit anzuhalten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder, welche die Schule besuchen sind, je nach dem Jahrszeit und Witterung ist, von 20 bis auf 70. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter 15. Knaben und 15. Töchtern mehr oder weniger
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer 25. bis 30. Knaben u 30. bis 35. Töchtern mehr oder minder
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 3] Jst vorhanden, durch freywillige Beysteüren und Vermächtniße.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Er beträgt etwas und 2000 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Er hat keine andere Einkünfte, als das *Intresse* von dem auf Zins angelegten Kapital.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Er ist dem Kirchen und Armen Gut abgesondertes, eigen und für ewige Zeiten für die Schul gestiftetes Eigenthum.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Geld muß weder Reiche nach Arm, weder Einheimisch nach Fremde keins bezahlen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein Schulhaus ist da, nicht gar alt, aber doch baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für die Wohnung und für die Erhaltung des Schulhauhauses, muß die Schul gemeinde selber sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schullehrers ist an baarem Geld, neben freyer Wohnung, die er aber so wohl für die Schul als für sich aus eignen Kosten mit Brennholz versehen muß, an baarem Geld, wochentlich 2 fl. Sonst nichts, dieses komt aus dem Zins von dem Schulguth.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Das Einkommen des Schullehrers ist an baarem Geld, neben freyer Wohnung, die er aber so wohl für die Schul als für sich aus eignen Kosten mit Brennholz versehen muß, an baarem Geld, wochentlich 2 fl. Sonst nichts, dieses komt aus dem Zins von dem Schulguth.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Dieses ist die Beantwortung der vorgelegten Fregen. Was Vorschläge zur Verbeßerung des Schulwesens betrift, wird denenjenigen Männeren überlaßen, welche hierzu Besondere Fähigkeiten besizen. Gebe die Vorsehung ihren Segen zu der Bemühungen einer solcher nützlichen Veranstaltung.
	Unterschrift	Beantwortung im Wald, distrikt Wald, Kanton Säntis den 23ten *Febr.* 1799. Michael Augster Schullehr.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 162-163v
Briefkopf	BEANTWORTUNG der FRAGEN über den Zustand der Schulen An jedem Ort.
Transkriptionsdatum	05.10.2009
Datum des Schreibens	23.02.1799
Faksimile	1284BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_162-163v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Augster
Verfasser Vorname	Michael
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Wald**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	754824
Geo. Länge	253686

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Agentschaft 1799	Wald	Amt 2000	Vorderland
Kirchgemeinde 1799	Wald (AR)	Gemeinde 2015	Wald
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wald (ID: 1678)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Schreiben Lesen Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	25 - 30	15
Mädchen	30 - 35	15
Kinder		
Kinder pro Jahr	20 - 70	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3199)

Name: Augster
Vorname: Michael

Weitere Informationen

Alter: 58
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 8
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wald
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 39 Jahren
Erstberuf: Lehrer
Zusatzberuf: Hausverrichtungen